

Fachschaftsvertretung für Informatik und Mathematik

Protokoll zur 7. Sitzung am 26. November 2013

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Beginn</i>	<i>Ende</i>	<i>Schriftführer</i>
26. November	IM 242	19:15	20:47	Florian Quadt

Hinweis: Die öffentlichen Protokolle werden um vertrauliche Inhalte oder rein interne Belange gekürzt.

Anwesend

- Barbara Eckl (Barbara)
- Dominik Wagner (Dominik)
- Florian Quadt (FloQ)
- Lisa Wagner (Lisa)
- Marco Zieglaus (Marco) (bis 19:48)
- Max Klenk (Max)
- Ramona Kühn (Ramona)
- Stefan Brand (StefanB)
- Stefan Ganser (Stefan)
- Thomas Ziegler (Tommy)
- Niko Fink (Niko)
- Klaus Schmidt (Klaus)
- Johannes Peter (Johannes)

Gäste

- Adrian
- Ludwig

Beschließen der Tagesordnung und Aktuelle Anliegen

- Wegen der außerordentlichen Sitzung des studentischen Konvents zur Nachbesprechung der studentischen Vollversammlung und zur Planung weiterer Schritte wird Folgendes zu Beginn der Sitzung behandelt:
 - Nachbesprechung der Vollversammlung.

Vorgezogene Diskussion

1. Nachbesprechung der Vollversammlung (*Lisa*)

- Es wird ein öffentliches Protokoll geben, das von Marco und Tommy verfasst wurde. Dieses muss zuerst noch vom AStA/SprecherInnen-Rat abesegnet werden.
- Die Vollversammlung hat sich eine Geschäftsordnung gegeben und sich im zweiten Teil leider darin verfangen.
- Die Vorarbeit und den Ablauf im ersten Teil der Vollversammlung fanden wir jedoch sehr gelungen.
- Frau Falenczyk, die Sekretärin des Präsidenten hat angefragt, ob das Thema Studierendenzahlen nach der Vollversammlung noch von Interesse für die Infoveranstaltung ist.
 - Ein kurzer Punkt wäre gut, das haben sie aber vermutlich auch so schon vor.
 - Die Studierenden werden dieses Thema beim Fragenteil sicher ansprechen.

Berichte

1. Bericht vom studentischen Konvent (*Marco*)

- Der Beauftragtenposten für studentische Hilfskräfte wurde besetzt. Der Beauftragte hat auch eine Präsentation gehalten und seine Pläne und Ideen vorgestellt.
 - Pro Semester soll es einmal eine Vollversammlung der Hiwis geben. Sie dürfen dann Anträge an den studentischen Konvent geben. Das Ganze ist nicht rechtlich legitimiert, aber wenigstens gibt es jetzt ein entsprechendes Sprachrohr.
 - Scheinbar gibt es eine recht große Dunkelziffer von HiWis, die keinen Arbeitsvertrag haben. Diese hatten meist schon mal einen Vertrag, der dann aber ausgelaufen ist und nicht verlängert wurde. Trotzdem arbeiten diese ohne Vertragsgrundlage weiter und hoffen später wieder angestellt, sowie für die Zeit, in der sie inoffiziell gearbeitet hatten, bezahlt zu werden.
- Die Änderung der Geschäftsordnung des studentischen Konvents beim Punkt Finanzen wurde vertagt, da die rechtliche Situation weiter unklar ist und jetzt auch die Rechtsabteilung der Universität zu Rate gezogen wird.
 - Der aktuelle Stand ist, dass der Staat Geld für Studierendenvertretung zur Verfügung stellt. Nach Bayerischem Hochschulgesetz muss dabei mehr als die Hälfte an die Fachschaften gehen. Die rechtliche Regelung erlaubt auch, dass die Fachschaften mehr als den Mindestanteil bekommen. Wem die endgültige Verteilung obliegt, ist unklar. Unklar ist auch, ob daraus folgt, dass die Fachschaften dem AStA/SprecherInnen-Rat oder dem studentischen Konvent Rechenschaft schuldig sind.
 - Auch wir sehen das weiter kritisch. Unsere Finanzbeauftragten sind der Meinung, dass wir außer der Verwaltung niemandem Rechenschaft schuldig sind und unseren Finanzplan nur zur Bündelung beim AStA/SprecherInnen-Rat einreichen, diesen jedoch auch direkt an die Verwaltung geben könnten.

2. Bericht vom Strategiewochenende WS13/14 in der Villa Kunterbunt (*Lisa*)

- Es wird ein Fazit zu Breitenberg gezogen.
 - Wir waren produktiv und es hat allen viel Spaß gemacht.
 - In Arbeitsgruppen wurden verschiedene Themen wie die Überarbeitung der Homepage, Vorschläge für feste Klausurterminen und der QuiX-Evaluation diskutiert.
 - Weiterhin wurden Gremienstrukturen und wichtige Personen und Posten an der Uni vorgestellt und diskutiert.

- Außerdem haben wir viel über die Abläufe in der Fachschaft, wie den Mailverkehr, die Klausurensammlung und die Außendarstellung gesprochen.
 - Die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe zu den Klausurterminen sollten ans Dekanat kommuniziert werden.
 - Die Zusammenfassung kann sich jeder gerne nochmal anschauen und Verbesserungsvorschläge ans Team geben.
 - Unsere Ausarbeitung wird dann an das Dekanat beziehungsweise Herrn Dr. Offinger geschickt.
 - Wir bedanken uns noch einmal beim Planungs- sowie beim Küchenteam.
 - **Ergebnis:** Breitenberg war wieder mal ein voller Erfolg. Es war eine gesunde Mischung aus Produktivität, Teambuilding und Spaß.
3. Kurzbericht Stand Seminarpräsentation (*Dominik*)
- Die Seminarpräsentation findet am 20.01.2014 um 18 Uhr im ITZ 017 statt.
 - Die E-Mail über den Dekanatsverteiler wurde verschickt.
4. Quietschie-Evaluation (*Lisa, StefanB*)
- Wir machen eine kleinere Evaluation für Quietschies um zu sehen, wo Probleme in den ersten Wochen des Studiums auftreten und wo wir die O-Woche noch verbessern können.
 - Die Evaluation wurde in Breitenberg in einer größeren Gruppe ausgearbeitet.
 - Danach wurde ein Google-Poll dafür erstellt.
 - Danke an alle, die mitgearbeitet und Feedback gegeben haben.
 - Es wird nochmal gemeinsam die Evaluation durchgeschaut und diskutiert.
 - **Ergebnis:** Die Umfrage kann vermutlich nächste Woche gestartet werden.

Diskussionen

1. Weihnachtskarten der Fachschaft (*Lisa*)
- Wir haben letztes Jahr Weihnachtskarten an interne und externe Stellen, mit denen wir eng zusammenarbeiten, verschickt.
 - An Externe haben wir die Karten der Uni Passau geschickt.
 - Intern haben wir eigene Karten ausgesucht, bestellt und verteilt.
 - * Wir hatten letztes Jahr relativ neutrale, weihnachtliche Karten.
 - Von den offiziellen Karten der Universität sind noch einige vorhanden.
 - Wollen wir wieder Weihnachtskarten verschicken?
 - **Abstimmung:** 10 **dafür** - 0 dagegen - 2 enthalten.
 - Es wird eine EG Weihnachtskarten gegründet. (*StefanB*)
 - * Diese hat auch die Aufgabe, die Liste mit den Empfängern zu überprüfen und zu aktualisieren.

Sonstiges

1. Mittwoch, 27.11.13, 20 Uhr, Vortrag von Felix Brunner (*Lisa*)
- Vortrag startet um 20:30 Uhr.
2. Vorschlag von Marion Koelle (Lst Kranz): Abschlussarbeitenpräsentation/-messe, analog zu Seminarpräsentation (*Marco*)

- Wir könnten analog zur Seminarpräsentation eine Art Abschlussarbeitenmesse abhalten. Zum Ende des Semesters würden dann Stellwände zu Themen aufgestellt und die betreuenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen könnten für Fragen zur Verfügung stehen.
- Problematisch, die Seminarpräsentation ist immer zum Ende des Semesters – neue Abschlussarbeitsthemen entstehen über das gesamte Semester verteilt. Deshalb müsste das laufend im Semester gemacht werden.
- Es gibt auch Lehrstühle, die keine vorgefertigten Themen haben. Die könnten dann nicht teilnehmen.
- Es ist grundsätzlich gut, wenn es mehr Transparenz für Bachelorarbeitsthemen gibt. Ein einzelner Zeitpunkt hilft vielleicht manchen Studierenden, sich zu orientieren.
- Wir haben ja auf unsere Webseite eine Liste und könnten diese dort ein bisschen erweitern und erneut dafür werben.
- Entsprechend wird die Liste der Abschlussarbeiten in der Sitzung nochmal angeschaut.
 - Der größte Teil an Bachelorarbeiten wird weiterhin noch aus persönlichen Kontakten entstehen. Wir bedienen mit der Webseite immer nur eine kleine Nische.
 - **Ergebnis:**
 - * Von unserer Seite wird es kein Messeangebot geben.
 - * Wir werden nochmal unsere Webseite unter den Lehrstühlen bewerben. Es wird eine vorgefertigte Mail über das Dekanat an alle Lehrstühle verschickt.